

Gemeinderats-/Ortschaftsratsseite

Wir stehen für Ettlingen

vielfältig, bodenständig, bürgernah



Rechtswidrige Windkraftpläne

Der Regionalverband hat auf dem Kreuzberg, dem „Ettlinger Hausberg“, wie auch dem benachbarten Malsch Vorranggebiete für Windkraftanlagen ausgewiesen. Während des Verfahrens zur Erstellung des Regionalplans ermittelten engagierte Bürgerinnen und Bürger unzählige, gut begründete Informationen zu notwendigen Mindestabständen, Vorkommen gefährdeter Vogelarten, Landschaftsbild sowie zur aktuellen Rechtslage. Im Laufe des Verfahrens erreichten einige dieser Informationen gutachterliches Niveau, so die Aussage unabhängiger Gutachter. Leider setzte sich der Regionalverband über die Informationen dieser engagierten Bürger hinweg.

Schon zu einem frühen Zeitpunkt im Verfahren entwickelte der Ortschaftsratsrat Schluttenbach eine gewisse Skepsis gegenüber dem Verfahren des Regionalverbands und beschloss am 30.03.2017 die Verwaltung zu bitten, ein Normenkontrollverfahren einzuleiten. Gestützt auf ein zwischenzeitlich in Auftrag gegebenes Rechtsgutachten stellte die CDU-Fraktion am 21.03.2018 im Gemeinderat erfolgreich den Antrag auf Einleitung eines Normenkontrollverfahrens. Vergangene Woche fällt der VGH eine Entscheidung zum Wohle von Natur- und Artenschutz und erklärte die Windkraftplanung des Regionalverbandes für unwirksam.

Unser Dank gebührt dem unermüdligen Engagement der Bürgerschaft, Herrn Bürgermeister Dr. Heidecker, der Solidarität fast aller Ortschaftsräte und einer Mehrheit der Gemeinderäte, durch die ein rechtswidriger Regionalplan verhindert werden konnte.

Heiko Becker, Stadtrat und Ortsvorsteher von Schluttenbach



heiko.becker@ettlingen.de

www.cdu-ettlingen.de

HANS HILGERS



Streit um einen Bebauungsplan

Der Gemeinderat hatte letzte Woche über den Vorschlag der Verwaltung zu entscheiden, zwei öffentliche Grünflächen in Bruchhausen als Bauland auszuweisen und dabei sogar ein Vollgeschoss mehr zuzulassen als auf den Nachbargrundstücken. Wir Räte hatten so u.a. abzuwägen, was mehr wiegt: die größtmögliche Nachverdichtung oder Gleichbehandlung.

Der Ortschaftsratsrat hat sich, die Bedenken der Nachbarn ernst nehmend, schweren Herzens für die Gleichbehandlung entschieden. Im weiteren Ettlingen gab es dafür wenig Verständnis. Von Vetterwirtschaft war die Rede. Nach der Vorberatung im Gemeinderat hieß es in den Medien, wir Grüne seien gegen Nachverdichtung, wobei unerwähnt blieb, dass sich 3/4 der Fraktion enthalten hatten, da die Meinungsbildung noch nicht abgeschlossen war. Aus Vollgeschossen wurden Geschosse bzw. Stockwerke. Am Ende hat der Gemeinderat fast einstimmig für den Plan gestimmt, wobei wir Grüne Bruchhausener uns enthalten haben. Die Höhenunterschiede hatten sich mit Blick auf technische Details wie Sockel, Kniestock etc. als nicht so groß erwiesen wie im Ortschaftsratsrat noch vermutet.

Ihr Hans Hilgers

Langversion sowie unser Redebeitrag im Gemeinderat unter:
<https://gruene-ettlingen.de/streit-um-einen-bebauungsplan/>



HANS HILGERS@ETTLINGEN.DE STADT- u. ORTSCHAFTSRAT (Br.)





Wir bewegen Ettlingen.

www.spd-ettlingen.de



Eine Ortsvorsteherin für Schöllbronn

Am vergangenen Mittwoch wurde mit Frau Gabriele Wurster erstmals eine Ortsvorsteherin für Schöllbronn vom Gemeinderat gewählt. Ebenfalls gewählt wurde Herr Ralf Biehl als ihr zweiter Stellvertreter. Frau Wurster war bereits 2014-2019 im Gemeinderat und ist Ortschaftsrätin seit 2014. Sie hat bereits an vielen Sachverhalten und Projekten für Ettlingen und Schöllbronn mitgearbeitet. In Ihrer Begrüßungsrede erklärte sie, dass es ihr ganz wichtig sei, mit allen Mitgliedern im Ortschaftsrat offen und zielorientiert zusammenzuarbeiten und den Ortsteil weiter voranzubringen. Als erster Stellvertreter steht ihr dabei auch unser Ortschaftsratsrat Ralf Stückler zur Seite. Wir wünschen der neuen Ortsvorsteherin, ihren Stellvertretern und „ihrem“ Ortschaftsrat Schöllbronn viel Erfolg, gute und bürgernahe Projekte und immer ein offenes Ohr für die Bürgerschaft.

Dank sagen wollen wir an dieser Stelle auch dem scheidenden Ortsvorsteher Herrn Steffen Neumeister, der vieles in Schöllbronn anstoßen und bewegen konnte. Als Geschäftsführer der Stadtbau Ettlingen GmbH bleibt er der Stadt ja erhalten und kann sich nun auf die dortigen Aufgaben konzentrieren. Dabei wünschen wir weiterhin alles Gute.

Für die SPD-Fraktion, Sigi Masino



Umweltschutz ist auch Artenschutz



Das hat der Verwaltungsgerichtshof in Mannheim in seinem Urteil zur Windkraftplanung letzte Woche festgehalten. Im „Regionalplan Windenergie“ müssen die Belange des Artenschutzes, festgelegt u.a. in der europäischen Vogelschutzrichtlinie, gewürdigt werden; einseitiges Bevorzugen der Interessen der Windenergie ist unzulässig. Damit wurde die Auffassung der Mehrheit des Gemeinderates bestätigt, denn es ist falsch, dem Ziel der CO2 neutralen Energieerzeugung alle anderen Aspekte unserer Umwelt unterzuordnen. Es kommt auf das Gleichgewicht der Maßnahmen an; das bedeutet auch das gesellschaftspolitische Gleichgewicht. Der Priorisierung der Windenergie stehen im dicht bebauten Deutschland große Teile der Bevölkerung kritisch gegenüber. Manche fühlen sich durch Windräder persönlich nur belästigt und haben so kein Recht dagegen vorzugehen. Es gibt allerdings höherrangige Gesetze wie den Artenschutz, der hier als rechtliche Hürde zu nehmen ist. Beim Thema Energie müssen wir uns viel mehr Gedanken zu **Einsparungen** machen. Wir praktizieren das im Gemeinderat mit den Bauplanungen bei energiesparenden öffentlichen Gebäuden, wie z.B. dem neuen Kindergarten am Festplatz. **Fotovoltaik** ist eine umweltfreundliche Energiequelle, die noch sehr viel Potential hat und nur selten auf Widerstand stößt. Die Initiative der Bundesregierung, nun Fotovoltaik bei Neubauten verpflichtend vorzuschreiben, ist m.E. der richtige Weg.

Dr. Birgit Eyselen, Stadträtin

www.fwfe.de



Für- und Miteinander

Beim verheerenden Wohnungsbrand in Oberweier sind am 12. November 2020 mehrere Mietparteien in Mitleidenschaft gezogen worden.

Eine Familie mit relativ kleinen Kindern hat dabei neben der Wohnung nahezu ihr ganzes Hab und Gut verloren.

Und fast über Nacht erfährt diese Familie, wie eine solidarische Dorfgemeinschaft für- und miteinander funktioniert.

Sachspenden, Spendenkonto und endlich wieder eine Wohnung. In? Ja! Oberweier!

Respekt und Anerkennung an alle die sich hier einsetzen!!

Was lernen wir noch daraus?

Nicht die große, laut werbende virtuelle Welt ist unsere gesellschaftliche Basis.

Entscheidend für unser Wohl und Wehe ist ganz konkret die Familie, reale Freunde, Nachbarn, Bekannte und die lokale, funktionierende Infrastruktur.

Und genau diese Bindungen werden derzeit auf eine Bewährungsprobe gestellt.

Pflegen wir, jeder persönlich, diesen Schatz der Gemeinschaft gerade in dieser kritischen Zeit.

Freie Demokraten
FDP



Dr. med. Jörg Schneider,

Stadtrat & Ortschaftsrat
FDP/Bürgerliste

www.fdp-ettlingen.de

ben unvermittelt wieder groß an Bedeutung gewonnen. Nur wenn wir alle gemeinsam dieser Krise trotzen, geben wir dem TSV eine Zukunft.

Die rechtlich gesehen eigentlich mit dem Jahresbeginn, sonst mit dem Beitritt fälligen Mitgliedsbeiträge, ziehen wir seit Jahren in zwei Raten im Frühjahr und im Herbst ein. Um flüssig zu bleiben, muss daher Ende November der Beitragseinzug für das zweite Halbjahr durchgeführt werden.

Deutscher Alpenverein Sektion Ettlingen e.V.

Aus- und Fortbildung im Alpenverein

(von unserem Ausbildungsreferenten Volkmar Triebel)



Wanderleiterausbildung Foto: Doris Krah

In Sachen Ausbildung ist der DAV bedeutender Kompetenzträger hinsichtlich des Bergsports in Deutschland. In den einzelnen Sektionen stehen eine Vielzahl an Trainer/innen, Gruppen- und Tourenführer, Fachübungsleiter oder Wanderleiter in den unterschiedlichsten Disziplinen dafür, dass ein attraktives und sicheres Veranstaltungsprogramm angeboten werden kann. Dies setzt ein ebenso breites Spektrum an Aus- und Fortbildungsveranstaltungen voraus, die die Mitglieder der Sektionen wahrnehmen können. Die Palette reicht hier (unterschieden nach Sommer- und Winterbergsport) von der Wanderleiterausbildung, Familiengruppenleiter, Jugendarbeit, Trainer für Klettern, Bergsteigen, Mountainbiking bis hin zu Zusatzqualifikationen zum Leistungsbergsteigen. Fortbildungen in Erster Hilfe, Technik, Organisation, Naturverträglichkeit, Schneeschuhgehen oder Kanufahren u.s.w. runden das Angebot ab. Das große Angebot, welches jedes Jahr in einer umfassenden Broschüre (oder unter www.dav-shop.de/ausbildung) mit zahlreichen Terminen eingesehen werden kann, soll nicht darüber hinwegtäuschen, dass die Kurse immer sehr schnell ausgebucht sind, da das Angebot auch von anderen Organisationen oder Gastverbänden wahrgenommen wird, die keine eigene Ausbildung anbieten können.

Sowohl die alpinen Sommer- und Winterausbildungen als auch die Ausbildung im Klettersport haben einen sehr hohen Qualitätsstandard und bereiten die angehenden Trainer, Fachübungsleiter und Familiengruppenleiter auf ihre Tätigkeiten bestens vor.

Vereine und Organisationen

TSV Ettlingen

Letzte Chance an TSV Herbst-Challenge teilzunehmen

Liebe TSV-Mitglieder, bis kommenden Montag könnt ihr noch an der großen TSV Herbst-Challenge teilnehmen.

Wer noch nicht begonnen hat, kann das jederzeit tun und das kommende Wochenende noch richtig sportlich angehen.

Und wer schon kräftig am Trainieren ist: weiter so! Es ist noch alles drin. Die Rangliste findet ihr im Bereich Basketball unter www.tsv-ettlingen.de.

Die Challenge ist für alle Mitglieder, ob groß, ob klein - lasst uns die coronabedingte Zwangspause nutzen, um ein wenig Fitness in unseren Alltag zu bringen.

Wir wünschen euch weiterhin viel Spaß und Freude!!

Alle Infos zu den Spielregeln und Punkten findet ihr unter www.tsv-ettlingen.de.

Beiträge zum Zusammenhalt

Erneut ist der TSV, wie bis auf wenige Ausnahmen alle Sportvereine in Deutschland, geschlossen. Obwohl doch eigentlich alle Sport treiben sollen, um etwas für ihre Gesundheit zu tun. Jetzt dürfen wir aber wieder nicht, weil wir unsere Gesundheit

schützen müssen. Noch mehr: Wir sind im Verein, um mit anderen zusammen zu kommen oder wettzueifern. Auch das können wir wieder nicht mehr, weil wir strengste Distanz einhalten müssen. Mit Hinweisen zur Selbstbetätigung, der vom März bis Juni angebotenen Mitmach-Challenge, selbst organisierten individuellen Trainingsmöglichkeiten, den dann mit Hygieneregeln und soweit zulässig wieder aufgenommenen Übungs- und Spielbetrieb, dem Ferienlager in der Pfalz, einer Wanderung der AH-Sportgruppe, nicht nur die gute Laune fördernden Spaziergängen der Gymnastikfrauen, gab und gibt es für fast alle regelkonforme Angebote. Um die Mitglieder sportlich zu „beschäftigen“ wurde und wird im Hintergrund und Vordergrund engagiert gearbeitet. So auch durch den bis Monatsende laufenden Herbst-Bewegungswettbewerb.

Wann das sportliche Leben erneut hochgefahren werden kann, entscheidet auch diesmal allein die Politik. Doch bis es wieder losgeht mit Sport, müssen seine Mitglieder und ggf. ihre Eltern zeigen, dass sie zum Sinn und Zweck der Gemeinschaft - Förderung und Pflege des Sports und der sportkameradschaftlichen Verbundenheit unter einander - auch unter außergewöhnlichen Umständen stehen. Fehlende Ertragsmöglichkeiten dürfen zu keinem finanziellen Engpass führen. Im konkreten und übertragenen Sinne des Wortes müssen alle ihren „Beitrag“ leisten. Die glücklicherweise mehr als 250 treuen Fördermitglieder sind das beste Beispiel! Zusammenhalt und Vereinstreue ha-